

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Permacor®-3326 EG H

Very high solid EP-Beschichtung für Stahl und Beton

Made in Germany

BESCHREIBUNG

Sika® Permacor®-3326 EG H ist eine lösemittelarme 2-K-Beschichtung auf Basis Epoxidharz für Stahl und Beton.

Die Beschichtung ist mechanisch widerstandsfähig, chemisch belastbar, abrieb-, stoß- und schlagfest. Rissüberbrückung auf Beton bis 3 mm (Laminataufbau).

ANWENDUNG

Sika® Permacor®-3326 EG H ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Sika® Permacor®-3326 EG H ist hervorragend geeignet für den Korrosionsschutz direkt medienbeanspruchter Oberflächen aus Stahl und Beton.

Hauptsächlich wird Sika® Permacor®-3326 EG H eingesetzt für Faulschlamm-Behälter, Rotte-Container, Brauchwasser-, Abwasser und Chemikalentanks sowie Kühlwasserleitungen oder Biogasanlagen (nur HBV, nicht LAU).

Sika® Permacor®-3326 EG H eignet sich darüber hinaus als robuster Korrosionsschutz im atmosphärischen Industriebereich, z.B. für Rohrbrücken, Abfüllstationen, Behälter- und Rohraußenflächen, Maschinen und Apparate.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Hohe Beständigkeit gegen Wasser, aggressive Abwässer und viele Chemikalien, insbesondere Salzlösungen und bei biologischen Prozessen auftretende Säuren
- Hoher Diffusionswiderstand
- Sehr gute Haftfestigkeit auf Stahl- und mineralischen Oberflächen
- Hohe Sicherheit für Verarbeiter durch Porenprüfbarkeit der Beschichtung

PRÜFZEUGNISSE

Nachweis der Beständigkeit gegenüber biogener Schwefelsäure (XWW4/XBSK) nach DIN 19573 und nach DIN EN 13529.

Epoxidharzbeschichtung für den Betonschutz nach EN 1504-2, mit CE-Kennzeichnung.

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	Sika® Permacor®-3326 EG H Sika® Verdünnung E+B SikaCor® Cleaner	16 kg netto 25 l und 5 l 160 l und 25 l
Aussehen/Farben	Kieselgrau ca. RAL 7032 und grün ca. DB 601	
Lagerfähigkeit	2 Jahre	
Lagerbedingungen	Nicht angebrochene Gebinde bei trockener und kühler Lagerung.	

Dichte	~1.9 kg/l
Feststoffanteil	~75 % Volumen ~88 % Gewicht

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Chemische Beständigkeit	Auf Anfrage
Thermische Beständigkeit	Trockene Hitze bis ca. + 100°C

SYSTEMINFORMATIONEN

System	<p><u>Stahl:</u> 2 - 3 x Sika® Permacor®-3326 EG H (250 µm pro Arbeitsgang)</p> <p><u>Beton:</u></p> <p><u>1. Rissüberbrückender Beschichtungsaufbau (bis 0,5 mm):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc. - Kratzspachtel Icoment®-520 Mörtel, ca. 1200 g/m² - Feinspachtel Icoment®-520 Mörtel, ca. 1800 g/m² - Grundierung Sikagard®-177, ca. 500 g/m² - Quarzsandeinstreuung (0,1 - 0,3 mm), ca. 800 - 1000 g/m² - Kopfversiegelung 3 x Sika® Permacor®-3326 EG H, ca. 420 g/m² pro Schicht <p><u>2. Rissüberbrückender Beschichtungsaufbau (Laminataufbau, bis 3 mm):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc. - Kratzspachtel Icoment®-520 Mörtel, ca. 1200 g/m² - Feinspachtel Icoment®-520 Mörtel, ca. 1800 g/m² - Grundierung Sikagard®-177, ca. 400 - 600 g/m² - Sika® Betonol Spezialgewebe (Flächengewicht 300 g/m², Verschnitt und Überlappung nicht eingerechnet) - Einbettsschicht Sikagard®-177, approx. 800 - 1000 g/m² - Kopfversiegelung 3 x Sika® Permacor®-3326 EG H, ca. 420 g/m² pro Schicht
--------	--

Hinweis:

Bei rückseitiger Durchfeuchtung ist der Kratz- und Feinspachtel Icoment®-520 durch den ECC-Feinspachtel Sikagard®-720 EpoCem zu ersetzen. Der praktische Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit und vom Applikationsverfahren. Die mittlere Trockenschichtdicke für die Kopfversiegelung Sika® Permacor®-3326 EG H muss mind. 500 µm betragen.

ANWENDUNGSDATEN

Mischverhältnis	Komponente A : B
	Gewichtsteile <u>100 : 23</u>
	Volumenteile <u>100 : 26</u>
Verdünnung	Sika® Verdünnung E+B Bei Bedarf kann zur Korrektur der Verarbeitungsviskosität max. 5 % Sika® Verdünnung E+B zugegeben werden.
Materialverbrauch	Theoretischer Materialverbrauch/Ergiebigkeit ohne Verlust für mittlere Trockenschichtdicke (TFD) von: <u>Trockenschichtdicke</u> <u>250 µm</u> <u>Nassschichtdicke</u> <u>330 µm</u> <u>Verbrauch</u> <u>0.633 kg/m²</u> <u>Ergiebigkeit</u> <u>1.58 m²/kg</u>
Materialtemperatur	Min. + 10°C

VERARBEITUNGSAUFWISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Beton und Zementputz:

Die zu beschichtenden Oberflächen müssen den bau-technischen Normen entsprechen, tragfähig, fest und frei von verbundstörenden Stoffen sein. Die Oberflä-chenzugfestigkeit nach DIN 1048 soll im Mittel minde-stens $1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen und darf den kleinsten Ein-zelwert von $1,0 \text{ N/mm}^2$ nicht unterschreiten. Bei star-ker mechanischer Belastung ist der Sollwert im Mittel $2,0 \text{ N/mm}^2$ und der kleinste Einzelwert $1,5 \text{ N/mm}^2$. Es sind geeignete, dem System angepasste, Vorbe-schichtungen einzusetzen. Die entsprechenden Überarbeitungszeiten sind einzu-halten.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Stahl:

Schleifen
Entfernen von Schweißperlen, verschleifen von
Schweißnähten und Schweißnahtüberlappungen nach
DIN EN 14879-1.
Strahlen im Vorbereitungsgrad Sa 2 ½ nach DIN EN ISO
12944-4.
Frei von Schmutz, Fett und Öl.
Mittlere Rautiefe $R_z \geq 50 \mu\text{m}$.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A und B maschinell aufröhren. Die Komponenten A+B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengegeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte müssen geeignete Schutzhandschuhe, eine Gummischürze, Langarmhemd, Arbeitshose und eine dichtschließende Schutzbrille/Gesichtsschutz getragen werden.

VERARBEITUNG

Die angegebene Trockenschichtdicke wird mit dem Airless-Spritzverfahren erreicht. Das Erlangen einer einheitlichen Schichtdicke sowie gleichmäßiger Optik ist vom Applikationsverfahren abhängig. Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis. Im Streich- oder Rollverfahren sind für die geforderte

PRODUKTDATENBLATT

PRODUKTDATENBLATT
Sika® Permacor®-3326 EG H
November 2019, Version 05.01
020602000270000007



Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlichen Gegebenheiten und Farbton weitere Arbeitsgänge vorzusehen. Zweckmäßigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probefläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht.

Streichen/Rollen:

- Beim Streichen/Rollen ist eine Sollschichtdicke von ca. 150 µm pro Schicht erreichbar
- Evtl. ist ein zusätzlicher Arbeitsgang notwendig

Airless-Spritzen:

- Leistungsfähiges Airlessgerät
- Spritzdruck in der Pistole von mind. 180 bar
- Siebe entfernen
- Spritzdüse $\geq 0.38 \text{ mm} (\geq 0.015 \text{ inch})$
- Spitzwinkel ca. 50°
- Spritzschläuche: Durchmesser min. 10 mm ($\frac{3}{8} "$), vor der Spritzpistole ca. 2 m Schlauch, min. 6 mm ($\frac{1}{4} "$)
- Materialtemperatur min. + 15°C

GERÄTEREINIGUNG

SikaCor® Cleaner

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

GISCODE: RE75

Diese Codierung ermöglicht es, auf den Serviceseiten der BG Bau (www.gisbau.de) weitere Informationen sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (WINGIS-online) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden!

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stellen wir Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter 7510 „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ und 7511 „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ zur Verfügung.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.



PRODUKTDATENBLATT

Sika® Permacor®-3326 EG H
November 2019, Version 05.01
020602000270000007

SikaPermacor-3326EGH-de-DE-(11-2019)-5-1.pdf